

**Antrag 206/I/2025****KDV Tempelhof-Schöneberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: AH Fraktion (Konsens)****Finanzierung des Neubaus des Polizeiabschnittes 44 unverzüglich sicherstellen**

1 Die Senatsverwaltung für Inneres und für Sport wird auf-  
2 gefordert, gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Fi-  
3 nanzen die Finanzierung des Neubaus des Gebäudes des  
4 Polizeiabschnittes 44 in der Götzstraße unverzüglich si-  
5 cherzustellen.

6  
7 Falls als Ergebnis der laufenden Haushaltsberatungen die  
8 Maßnahme in die letzten Jahre des Finanzplans 2026  
9 bis 2031 verschoben werden sollte, haben die zuständige  
10 Senatsverwaltung und das Berliner Immobilienmanage-  
11 ment BIM sofort eine alternative Planung mit dem Ziel  
12 einzuleiten, für ein Modellprojekt für nachhaltige Infra-  
13 strukturprojekte EU-Fördermittel zu erschließen.

14

**Begründung**

15 Die erforderlichen Mittel für die Neuerrichtung der Poli-  
16 zeidienststelle sind in der Finanzplanung 2021 bis 2025 in  
17 Kapitel 1250, Titel 70512 mit Gesamtkosten in Höhe von  
18 21,5 Mio. € ausgewiesen. Die erste Rate in Höhe von 2 Mio.  
19 € hätte schon im laufenden Jahr 2024 zur Verfügung ste-  
20 hen sollen, wie aus einer Antwort des Senates auf eine Ab-  
21 geordnetenfrage vom 03.02.2022 hervorgeht (Drucksä-  
22 che 19/10854).

23

24  
25 Die sofortige Realisierung des Neubaus der Polizeidienst-  
26 stelle ist dringlich und unabweisbar.

27

28 1. Wegen der baulichen Mängel sind die Arbeitsbedin-  
29 gungen für die Polizeibediensteten längst unzumut-  
30 bar geworden.

31 2. Der Abschnitt 44 ist für die Sicherung des Poli-  
32 zeipräsidiums, des Landeskriminalamtes und des  
33 Terror-Abwehrzentrums in der Ringbahnstraße ge-  
34 gen Angriffe von außen zuständig. Der unzureichen-  
35 de Stand der Digitalisierung des bisherigen Gebäu-  
36 des stellt ein Sicherheitsrisiko bei akuten polizeili-  
37 chen Lagen dar. Gleiches gilt in Bezug auf andere  
38 Standorte der Kritischen Infrastruktur im Zustän-  
39 digkeitsbereich des A 44.

40 3. Ohne den Neubau des Polizeigebäudes kann die  
41 „Rochade“ der anderen neu zu errichtenden öffentli-  
42 chen Einrichtungen Schwimmbad und Bibliothek im  
43 Planungsgebiet „Neue Mitte Tempelhof“ nicht be-  
44 gonnen werden. Ohne diese Baumaßnahmen kann  
45 wiederum der Bau von 525 dringend benötigten, be-  
46 zahlbaren Wohneinheiten nicht realisiert werden.

47

48

49 Das Baurecht für die erste Baumaßnahmen liegt  
50 längst vor; der Bebauungsplan 7-82b wurde bereits  
51 am 18.07.2022 festgesetzt.

52

53 Eine Verschiebung der Maßnahme in die letzten Jahre des  
54 Finanzplans 2026 bis 2031 wäre für die Polizeibedienste-  
55 ten des Abschnittes 44 und die Anwohner der Neuen Mit-  
56 te Tempelhof nicht akzeptabel. Sollte dies jedoch das Er-  
57 gebnis der laufenden Haushaltsverhandlungen sein, sol-  
58 len die zuständige Senatsverwaltung und das Berliner Im-  
59 mobilienmanagement sofort eine alternative Planung für  
60 den Neubau des Gebäudes einleiten in Form eines Mo-  
61 dellprojektes für ein nachhaltiges Infrastrukturprojekt,  
62 das die Fördervoraussetzungen des EFRE-Programms für  
63 nachhaltige Stadtentwicklung erfüllt.